

Strategie «Aufwachsen in der Stadt Freiburg» – Ziele und Massnahmen

Neue Massnahme

zu verstärkende Massnahme

Weiterzuführende Massnahme

Ziel 0: Übergreifendes Ziel

Entwicklung der Kinder und Jugendpolitik

Massnahme 0.1

Stärkung der politischen Koordination zwischen allen Ämtern und Sektoren der Verwaltung, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben (Steuerungsausschuss Kindheit und Jugend und ämterübergreifende Gruppe der Ansprechpersonen)

Massnahme 0.2

Nutzen der Schaffung des Amtes für Schule, Kinder und gesellschaftlichen Zusammenhalt für die Entwicklung einer Vision und von gemeinsamen Aktionen des Kinder- und Jugendbereichs sowie für das Überdenken der Aufteilung der Zuständigkeiten

Massnahme 0.3

Harmonisierung des Antragsverfahren für die Unterstützungsberechtigten und Koordination der gewährten Unterstützung für die Organisationen im Kinder- und Jugendbereich

Massnahme 0.4

Schaffen eines Jugendforums für die Fachpersonen, die in der Stadt Freiburg tätig sind (gestützt auf das Modell der Bildungslandschaften)

Massnahme 0.5

Stärkung der aktuellen Netzwerke der Akteurinnen und Akteur des Kinder- und Jugendbereichs – die «Bildungs-landschaften» (Schönberg + Jura) – und Aufbau von neuen «Bildungslandschaften» in anderen Quartieren der Stadt Freiburg mit Bezug zur Quartierpolitik

Massnahme 0.6

Entwicklung einer Frühförderungs politik

Massnahme 0.7

Entwicklung von neuen Massnahmen mit partizipativen Workshops und Befragungen oder Anpassung der bestehenden Massnahmen, die dem in der Kinder- und Jugendstrategie identifizierten Bedarf entsprechen

Ziel 1: Eine umfassende Bildung fördern

Schwerpunkt 1: Elternunterstützung

Massnahme 1.1.1

Neu zugezogenen Eltern das Schulsystem und die schulischen und ausserschulischen Angebote der Stadt vorstellen

Massnahme 1.1.2

Unterstützung der Bereitstellung von Orten für Treffen, Sozialisierung und Beratung für Eltern mit und für Kinder (z. B. Mütterberatung, Eltern-Kind-Cafés, MiniMove, MEMO usw.)

Schwerpunkt 2: Kinder- und Jugendanimation

Massnahme 1.2.1

Kulturangebot für Kinder im Primarschulalter

Massnahme 1.2.2

Sportangebot für Kinder im Primarschulalter

Massnahme 1.2.3

Ausbau des Angebots für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 25 Jahren

Massnahme 1.2.4

Angebot für Kinder und Jugendliche während den Schulferien

Massnahme 1.2.5

Aufbau von Zentren für soziokulturelle Animation in den Quartieren der Stadt mit hohem Kinder- und Jugendlichenanteil, in Zusammenarbeit mit REPER

Massnahme 1.2.6

Unterstützung der Animationsprojekte der Vereine, die in den Bereichen Kleinkinder, Kindheit und Jugend aktiv sind

Massnahme 1.2.7

Subventionierung der Ferienlager

Massnahme 1.2.8

Anbieten eines Kulturraums für Kinder und Jugendliche (MEMO)

Massnahme 1.2.9

Erstellung eines Inventars und Bekanntmachung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Stadt Freiburg auf einer Internetseite und in Papierform (Ersatz der Liste mit den nützlichen Adressen für Familien, die es aktuell für zwei Quartiere gibt, und neues Inventar der Spielplätze)

Schwerpunkt 3: Beratung und Unterstützung im Alltag

Massnahme 1.3.1

Einführung von Massnahmen für die Gesundheitsförderung und Prävention (Angebot des schulärztlichen Diensts zur Prävention und Gesundheitsförderung für Primar- und Sekundarschulklassen)

Massnahme 1.3.2

Einführung von Massnahmen für die Prävention und die Sicherheit auf der Strasse (die Dienststelle für Ortspolizei und Mobilität setzt mehrere Präventionsmassnahmen um, namentlich betreffend Schulwegsicherheit, Gestaltung des Strassenraums und Sicherheitskampagnen für den Schulbeginn)

Massnahme 1.3.3

Auftrag an den Sektor Strasse und Projektrealisation von REPER (Prävention von Risikoverhalten, Berufsberatung und berufliche Eingliederung, Gemeinschaftsinterventionen in den Quartieren)

Massnahme 1.3.4

Sicherstellen, dass alle Leistungen für den Schulbesuch der Kinder dem kantonalen Schulgesetz entsprechen

Ziel 2: Zur Partizipation ermutigen

Schwerpunkt 1: Soziales Engagement und Zusammenleben

Massnahme 2.1.1

Förderung und Umsetzung von partizipativen Projekten mit den Kindern und Jugendlichen

Massnahme 2.1.2

Organisation einer Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger

Massnahme 2.1.3

Einbindung der Jungen in die Organisation der Feier für Jungbürgerinnen und Jungbürger

Massnahme 2.1.4

Förderung der Freiwilligenarbeit bei jungen Menschen

Massnahme 2.1.5

Förderung des generationenübergreifenden Kontakts durch die Verbindung mit der Strategie «Älter werden in der Stadt Freiburg»

Massnahme 2.1.6

Unterstützung und Begleitung der von den Jugendlichen getragenen Projekte

Massnahme 2.1.7

Sensibilisierung der Fachpersonen der Stadt für partizipative Ansätze

Schwerpunkt 2: Recht auf Meinungsäusserung und Anhörung

Massnahme 2.2.1

Sondierung der Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Freiburg (zum Beispiel mit einer jährlichen Umfrage in der ausserschulischen Betreuung)

Massnahme 2.2.2

Schaffen und Unterstützen von Jugendräten

Massnahme 2.2.3

Schaffen und Unterstützen von Jugendgruppen in den Quartieren (informeller Jugendrat Jura-Torry-Miséricorde und Schönberg)

Schwerpunkt 3: Berufliche Eingliederung

Massnahme 2.3.1

Unterstützung und Anbieten von Mini-Jobs, verwaltet durch REPER

Ziel 3: Kinder- und jugendfreundliche Lebensräume fördern

Schwerpunkt 1: Lebensraum und Mobilität

Massnahme 3.1.1.

Erarbeitung eines Fünfjahresprogramms für die Spielplatzplanung (Gestaltungsgrundsätze, Zeitplan, Finanzen)

Massnahme 3.1.2

Anbieten von neuen Treffpunkten für Jugendliche

Massnahme 3.1.3

Überlegungen zum Platz der Mädchen bei der Nutzung des öffentlichen Raums und Ergreifen von Massnahmen für eine gerechte Aufteilung des Raums

Massnahme 3.1.4

Systematische Berücksichtigung der Interessen der Kinder und Jugendlichen in der städtischen Gestaltung

Massnahme 3.1.5

Aufbau einer gemischten Bibliothek (öffentlich und schulisch)

Schwerpunkt 2: Neue Medien

Massnahme 3.2.1

Unterstützung von spezifischen Projekten im Bereich neue Medien

Schwerpunkt 3: Familienergänzende Betreuung

Massnahme 3.3.1

Beurteilung und Koordination des Angebots und der Nachfrage in der familienergänzenden Betreuung

Massnahme 3.3.2

Ausarbeitung von Projekten in der familienergänzenden Betreuung, die die Bewegung und eine gesunde Ernährung fördern (zum Beispiel Kochkurse in der familienergänzenden Betreuung)

Massnahme 3.3.3

Entwicklung von Synergien zwischen den Mitgliedern des Netzwerks «Kleinkinder»

Massnahme 3.3.4

Anbieten einer gesunden und nachhaltigen Ernährung in den Betreuungsstellen und der OS

Massnahme 3.3.5

Aktualisierung des pädagogischen Konzepts der ausserschulischen Betreuung

Massnahme 3.3.6

Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den Betreuungsstellen und ORS / Caritas